



Firmennachrichten

Ein Jahr nach Übernahme der Schweizer Polytechna AG: REMA TIP TOP zieht Bilanz

Bearbeitet von am 17. Jul. 2023

Poing, Deutschland -

Im Januar 2022 hat REMA TIP TOP die Polytechna AG übernommen und damit seine Position im Schweizer Markt für Fördertechnik gestärkt. Im Interview zieht Petra Vontz, Managing Director bei REMA TIP TOP Schweiz, eine erste Bilanz und erläutert, welche Vorteile sich für die Kunden beider Unternehmen aus der Übernahme ergeben.



Petra Vontz ist Geschäftsführerin der Polytechna AG und leitet den Bereich Service und Vertrieb bei REMA TIP TOP Schweiz. (Bilder: ©REMA

TIP TOP AG)

Die Polytechna AG ist seit Jahrzehnten im Schweizer Fördertechnikmarkt tätig und vertritt namhafte Hersteller in den Bereichen Fördergurte und Riemen, Trommelmotoren und Antriebsrollen, Kontrollwaagen, Metalldetektoren, Track- & Trace-Systeme, Absack- und Sackentleerungsmaschinen sowie Bauteile für Förderanlagen. Als Komplettanbieter unterstützt Polytechna Unternehmen in unterschiedlichen Branchen, darunter Lebensmittel, Chemie, Pharma, Logistik, Druck und Papier, Industrie, Landwirtschaft, Holz und Textil.

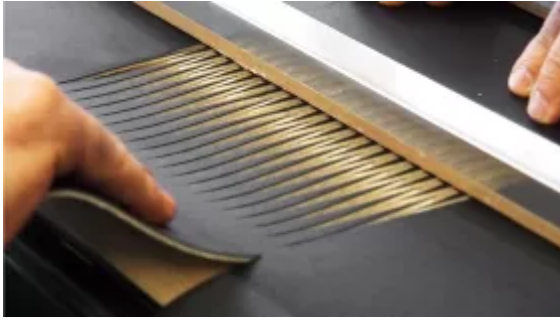
Seit Januar 2022 ist die Polytechna AG eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der REMA-TIP TOP Vulc-Material AG. Dipl.-Ing. Petra Vontz ist Geschäftsführerin der Polytechna AG und leitet den Bereich Service und Vertrieb bei REMA TIP TOP Schweiz.

Frau Vontz, wie kam es zu der Übernahme der Polytechna AG und wie hat sich die Zusammenarbeit seitdem entwickelt?

Märkte verändern sich, die Anforderungen unserer Kunden werden komplexer. Das Ziel, mit einem breiten Produktsortiment, technischem Know-how und Kundenservice auf höchstem Niveau dem Anspruch unserer Kunden mehr als gerecht zu werden, verbindet REMA TIP TOP Vulc-Material AG und die Polytechna AG seit vielen Jahren. Beide Unternehmen blicken auf eine langjährige Zusammenarbeit zurück und haben sich in vielen erfolgreichen Projekten mit ihren jeweils fachlichen Schwerpunkten und Stärken hervorragend ergänzt.

Polytechna verfügt über langjährige Erfahrung und Kompetenzen in der Pharma- und Lebensmittelbranche. Die Kernkompetenzen von REMA TIP TOP liegen neben der Fördertechnik vor allem in den Bereichen Automotive, Industrie und Oberflächenschutz. Seit Polytechna Teil der REMA TIP TOP Gruppe ist, können wir Synergien noch effizienter und wertschöpfender nutzen, um unser Angebot zu verbreitern und unseren Kunden im Bereich der Fördertechnik einen 360°-Service zu bieten, der kaum einen Wunsch offen lässt. Die Mitarbeiter kannten sich bereits durch eine langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit. So konnten vom ersten Tag an wertvolle Synergien für unsere Kunden genutzt werden.

Wie profitieren die Kunden beider Unternehmen von der Übernahme?



Herstellung einer gestanzten Fingerverbindung

Gemeinsam verfügen wir nicht nur über deutlich mehr Manpower, insbesondere im Kundenservice und im Außendienst, sondern auch über fundiertes Spezialwissen für hochtechnische Bereiche wie Pharma und Lebensmittel. Vor der Übernahme haben wir bei sehr branchen- und anwendungsspezifischen Anforderungen projektweise mit spezialisierten Partnern zusammengearbeitet. Heute können wir für nahezu jeden Bedarf und jede Branche die passenden Lösungen aus einer Hand liefern.

Dazu ein Beispiel: Die Zusammenarbeit mit Polytechna begann im Bereich Recycling, wo wegen der ungleichmäßigen Schüttung des Transportgutes breite Förderbänder aus Kunststoff zum Einsatz kommen. Schmale Fördergurte aus Gummi, wie sie REMA TIP TOP für industrielle Zwecke herstellt, eignen sich wegen des hohen Gewichts oft für Recyclinganlagen nicht. Polytechna verfügt über die Erfahrung im Bereich Kunststoffgurte und das Fachwissen in der Vulkanisierung von Kunststoffen, um auch hier erstklassige Lösungen zu realisieren.

Mit der Erfahrung und Expertise von Polytechna erweitert REMA TIP TOP seinen 360°-Service und stärkt so seine Position im Schweizer Fördertechnikmarkt nachhaltig.

Welche Trends und Herausforderungen bestimmen den Schweizer Markt im Bereich Fördertechnik?



Herstellung von Stollenbändern nach Anforderung.

Wie bereits erwähnt werden die Anforderungen an Fördertechnik zunehmend komplexer. Die Zeichen der Zeit stehen auch in der Fördertechnik auf Digitalisierung, um beispielsweise den Betrieb von Anlagen in Echtzeit zu überwachen und die Wartung effizient zu managen. Während viele Förderanlagen noch visuell überwacht werden, um beispielsweise Schäden im Gurt zu erkennen und den Betrieb automatisch zu stoppen, werden zukünftig Anlagen komplett digitalisiert und per digitalem Abbild (Digital Twin) überwacht.

Für die nahtlose Überwachung von Förderanlagen hat REMA TIP TOP das Field Management System C-CUBE entwickelt, das alle relevanten Daten in einem digitalen Abbild bündelt und zentral für die beteiligten Techniker bereitstellt. Mit dieser innovativen Technologie können beispielsweise in einer Schweizer Müllverbrennungsanlage bereits regelmäßige und spontane Inspektionen sehr viel effizienter und zuverlässiger durchgeführt werden. Und das ist nur ein Bereich, wo Digitalisierung hilft, den Betrieb von Förderanlagen effizient zu überwachen und kostspielige Standzeiten zu vermeiden.

REMA TIP TOP treibt die Digitalisierung von Förderanlagen weiter aktiv voran, um seinen Kunden einen effizienteren und zuverlässigeren Betrieb ihrer Anlagen zu ermöglichen.

Vielen Dank für das interessante Gespräch Frau Vontz!